

Rheinische Spiegelglasfabrik Ratingen

Sitz der Verwaltung: (22a) Ratingen

Drahtanschrift: Glasfabrik

Fernruf: Sammel-Nr. 25 61

Postscheckkonto: Köln 637

Bankverbindung: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Ratingen.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 17. November 1889 mit einem Grundkapital von M 2 500 000.— gegründet.

Zweck: Erzeugung und Veräußerung von Spiegelglas, Fensterglas und einschlägigen Produkten, sowie allem, das mit dieser Fabrikation im Zusammenhang steht.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einschl. von Interessengemeinschaftsverträgen einzugehen, die geeignet sind, den Geschäftsgang der Gesellschaft zu fördern.

Erzeugnisse: Gegossenes, geschliffenes und poliertes, belegtes und unbelegtes Spiegelglas.

Vorstand: Dipl. Ing. Georg Brunion, Ratingen.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. jur. Claus Springsfeld, zur Zeit Nördlingen, Vorsitz; Direktor Dipl. Ing. Theo Piedboeuf, Neuß (Rhein), stellv. Vorsitz; Generaldirektor Adam Lambertz, Aachen; Lucien Boël, Brüssel; Generaldirektor Dr. Jean-Louis Schrader, Aachen; Jean-Eugène-Léon Nicodème, Brüssel; Marcel Noisette, Paris.

Abschlußprüfer: Dr. Wilhelm Emmerich, Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 300.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschl. der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge und des Gewinnvortrages — ergibt, wird wie folgt verteilt: 1. Es entfallen auf die Aktien bis zu 4% ihres Nennbetrages; 2. aus dem dann noch verbleibenden Gewinn erhält der A.-R. unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 98 Abs. 3 des AG. eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 7,5%; 3. der übrige Reingewinn wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die H.-V. etwas anderes bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; J. H. Stein, Köln; Rhein-Ruhr Bank, Düsseldorf und Aachen.

Aufbau und Entwicklung (ab 1942):

Das Werk wurde bereits im Jahre 1942 aus kriegswirtschaftlichen Gründen stillgelegt. Die Wiederaufnahme der Produktion ist noch nicht erfolgt, da die Beschaffung der nötigen Rohstoffe und Betriebsmittel schwierig ist, und von übergeordneten Stellen die Notwendigkeit der Herstellung von Kristallspiegelglas für Deutschland nicht befürwortet wird.

Die Anlagen haben nur geringe Kriegsschäden erlitten, die inzwischen beseitigt sind.

Die Fabrikationsräume sind anderweitig vermietet, und die Stamm-Belegschaft wird zum Teil bei den eingemieteten Firmen beschäftigt.

Das Werk ist also voll einsatzfähig und könnte gegebenenfalls die Produktion sofort aufnehmen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Die Fabrikationsanlagen befinden sich in Eckamp bei Ratingen.

Betriebsanlagen: Schmelzhalle mit 4 Öfen; Generatoren, Kühlöfen; Betriebsabteilung für feuerfeste Produkte zum Eigengebrauch; Gießhalle; Schleiferei; Magazine; Reparaturwerkstätten.

Maschinelle Einrichtung: Arbeitsmaschinen.

Kraftanlagen: Bezug elektrischer Energie von dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk.

Häuser: 51 Arbeiterwohnhäuser mit 147 Wohnungen; Verwaltungsgebäude; Direktions- und Beamtenwohnungen; Lager-schuppen.

Wagenpark: 2 Lokomotiven. Sonstiger Besitz: Anschlußgleise. Die Kriegsschäden an den Werksanlagen sind gering. Der Schaden an dem sonstigen Besitz betrifft drei zerstörte Arbeiterwohnhäuser und zwei beschädigte Beamtenwohnhäuser.

Beteiligungen:

1. „Rheinische Ziehglas A.-G., Porz-Urbach.“ Gegründet: 22. Juli 1927. Kapital: RM 4 750 000.—. Zweck: Herstellung, Be- und Verarbeitung von Glas aller Art und von chemischen Produkten sowie Vertrieb dieser Erzeugnisse. Ausnutzung und Erwerb der belgischen Fourcault-Patente zur Herstellung von Ziehglas, ferner eventuelle Inbetriebnahme und Führung gleichartiger bestehender Fensterglashütten.

2. Außerdem ist die Gesellschaft gemeinsam mit den übrigen im Verein Deutscher Spiegelglasfabriken zusammengeschlossenen Hütten an anderen Unternehmen beteiligt.

Die Beteiligungen im Gesamtbetrag von RM 1 643 740.13 (Buchwert 31. 12. 47) bestehen aus RM 483 994.53 Besitzrechten an ausländischen Unternehmungen, vor allem an einer Spiegelglasfabrik in Böhmen, an einer Spiegelglasfabrik in USA und der Firma Marchéville, Daguin et Co., Paris. Die Summe von RM 1 159 745.60 stellt Besitzrechte im Inland und zwar an Glasfabriken, Glasverarbeitungswerken und Glasgroßhandelsfirmen dar. Eine einwandfreie Bewertung erscheint z. Z. nicht möglich, weder bei den in- noch ausländischen Beteiligungen. Die inländischen Großhandelsbeteiligungen liegen zum Teil in den Ostgebieten bzw. in der russ. Zone. Die im englischen und amerikanischen Sektor befindlichen Handelsfirmen haben durchweg Kriegsschäden erlitten. Nach Klärung der Verhältnisse müssen hier Abbuchungen vorgenommen werden. Gemäß Gesetz Nr. 53 wurden 1945 230 Aktien der Firma „Marchéville, Daguin et Co., Paris“, beschlagnahmt.

Vertrag: Mit den Bausteinfabriken unter der Firma „Höltgen & Wolff, Ratingen“, besteht ein Vertrag betreffend Betrieb einer Lehmziegelei.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachgruppe Flachglasindustrie der Wirtschaftsgruppe Glasindustrie; Verein Deutscher Spiegelglasfabriken G. m. b. H., Köln; Deutsche Spiegelglasausführungsgesellschaft m. b. H., Aachen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 4 000 000.—; 1922 erhöht um M 16 Mill. auf M 20 Mill. Umstellung 1924 im Verhältnis 10:3 von M 20 Mill. auf RM 6 000 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 6 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Rhein. Spiegelglasfabrik.

Notiert in: Düsseldorf.

Ordnungs-Nr.: 70 320.

Stückelung: 20 000 Stücke zu je RM 300.— (Nr. 1—20 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	604 000	604 000	604 000	604 000
b) bebaut: ca. qm	60 000	60 000	60 000	60 000

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	121	—	120	—
niedrigster:	99,75	—	117,75	—
letzter:	105	—	117,75	117,75
Stoppkurs:	117,75%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	4	0	0	0

Tag der letzten H.-V.: 26. Mai 1948.